

Streuobstwiese erweitert Angebot

Aktionstage und Kinderprogramm zogen 2011 viele Besucher ins Rundlingsmuseum

pw Lübeln. Gärten liegen im Trend, das haben auch die Verantwortlichen im Rundlingsmuseum Wendlandhof Lübeln festgestellt, wo Kräuter- und Bauerngarten sowie die im vergangenen Jahr erstmals angelegten Schaugärten mit alten Getreide- und Kartoffelsorten bei den Besuchern auf großes Interesse stießen, wie Ulrich Appels, Geschäftsführer der Elbtalau-Wendland Touristik (EWT) und Leiter der Museums, berichtet. Wegen dieser Resonanz sollen die Schaugärten in diesem Jahr wieder angelegt werden, voraussichtlich erweitert um alte Gemüsesorten. Insgesamt komme die sehr gepflegte Anlage, die zum Verweilen einlade, gut an, hat Appels im Gespräch mit Besuchern erfahren. Das sei nicht zuletzt den Mitarbeitern zu

verdanken, die „eine große Leidenschaft für das Museum“ entwickelten.

Rund 16 300 Besucher haben 2011 das Rundlingsmuseum besucht, etwa 1800 mehr als 2010, informiert Appels. Teilweise habe man von dem schlechten Wetter profitiert, das niedersachsenweit Museumsbesuche begünstigt habe. Außerdem aber finden Aktionstage wie der Handwerkertag, der Hexenkräuter- und Heilpflanzentag oder der Apfeltag immer großen Anklang, hat der Museumsleiter festgestellt. Auch der im vergangenen Jahr erstmals veranstaltete Eisenmarkt sei auf „sehr großes Interesse“ gestoßen. All diese Veranstaltungen sollen ebenso wie der Wendländische Ostereiermarkt, mit dem die Museumssaison traditionell be-

ginnt, nach Möglichkeit auch in diesem Jahr stattfinden.

Ebenso wie das Kinderprogramm, das unter dem Motto „Kreativer Herbst“ in den Herbstferien stattfand. Dabei handelt es sich um kein museumspädagogisches Konzept, betont Appels. Der Zuspruch der Jungen und Mädchen war so groß, dass einige Aktionen mehrfach angeboten wurden. „Dadurch fühlen wir uns motiviert, das Kinderprogramm 2012 mit zusätzlichem Angebot anzubieten, vor allem in den Sommermonaten“, kündigt Appels für die kommende Saison an.

Dann soll erstmals auch die hinter den Gebäuden gelegene Streuobstwiese mit 52 alten Obstsorten in das Museumsangebot einbezogen werden. „Dabei werden wir wesentlich

vom Landschaftspflegeverband Wendland-Elbetal durch das Projekt ‚Route der alten Obstsorten‘ im Wendland unterstützt“, erzählt Ulrich Appels. Über ein vom Landschaftspflegeverband beantragtes Förderprojekt soll auf dem Gelände der Streuobstwiese eine kleine Obstscheune errichtet werden, in der das Museum zusätzliche Aktionen rund um die Obstverarbeitung anbieten will.

Obwohl die Saison offiziell erst Anfang April beginnt, ist das Museum – soweit es das Wetter zulässt – auch jetzt geöffnet, und zwar montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr. Zu besichtigen sind das Heimat- und Trachtenhaus. Und das Angebot wird von Besuchern der Region angenommen, berichtet EWT-Mitarbeiterin Lucie Kisser.



Die Aktionstage im Lübelner Rundlingsmuseum – hier der 2011 erstmals ausgerichtete Eisenmarkt – ziehen immer viele interessierte Besucher an.
Archivaufn.: P. Witte

EJZ 9.1.2012